

GALERIE TANGENTE PRÄSENTIERT

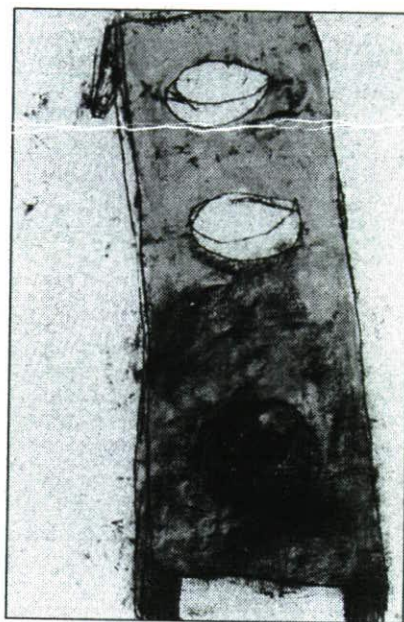
Bilder und Objekte von René Düsel und Susanne Kiebler

Am Sonntag, den 14. Mai, um 11 Uhr, wird in der Galerie Tangente in Eschen eine Ausstellung mit Bildern und Objekten von René Düsel und Susanne Kiebler eröffnet.

Eine Musikimprovisation von Markus Gsell wird auf die ausgestellten Exponate Bezug nehmen. Anschliessend spricht Hansjörg Rekaide mit den Künstlern über ihre Arbeit. Alle Kunstfreunde sind zur Vernissage herzlich eingeladen.

Susanne Kiebler, 1959 in Aitrach Württemberg geboren, wohnhaft in Konstanz, ist in der Liechtensteiner Kunstszene keine Unbekannte. 1991 waren ihre Bilder erstmals in der Tangente zu sehen. Weitere Kontakte mit Liechten-

stein ergaben sich an der Bodensee-Künstlerbegegnung mit anschliessender Ausstellung in der Kunsthalle Wil. Die Arbeiten der Künstlerin, die von 1980 bis 1986 an der Münchner Kunstakademie studierte, sind in technischer Hinsicht nicht eindeutig zuordbar, da sie im Spannungsfeld von Malerei und Zeichnung angesiedelt sind. Dominant ist zweifellos der Einsatz der graphischen Elemente. Doch ebenso ausgeprägt, wenngleich zurückhaltend in der Palette, ist die nuancierte Verwendung der Farbe. Beides versteht die Künstlerin zu einer Einheit zu verbinden. Der 1959 in Buchs/SG geborene, freischaffende René Düsel zeigt neue, unkonventionelle und farbige Skulpturen, die vorwiegend aus Metall bestehen und in die Teile von Keramik und andere Materialien integriert wurden. Der Künstler verspürte schon während seiner Lehre im elterlichen Handwerksbetrieb eine starke Neigung zu bildnerischen Tätigkeit. Er besuchte regelmässig Kunstausstellungen und Museen. Nach eingehender Beschäftigung mit Modellieren, Holz- und Steinbearbeitung benützt er seit einiger Zeit die abstrakte Malerei und die Metallbearbeitung als Medium für seine künstlerischen Aussagen. Schrotberge setzen schöpferische Impulse frei, sind Märchenlandschaften voller Magie und rätselhafter Zeichen. Markus Gsell, Saxophonist, ist dem Tangente-Publikum durch den Auftritt mit «bassax» bekannt. Zur Vernissage spielt er jazzige Improvisationen – Bilder und Skulpturen fürs Ohr. Die Ausstellung dauert bis 3. Juni und ist Donnerstag/Freitag/Samstag, von 15 bis 18 Uhr, sowie zusätzlich am Sonntag, 14. Mai, von 15 bis 18 Uhr geöffnet.



*Susanne Kiebler: Ohne Titel, 1994,
Mischtechnik/Papier.*

Liechtensteiner Vaterland

Donnerstag, 11. Mai 1995